

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Bundesverein e.V.

-Gesellschaft für internationale und politische Bildung-

Die ijgd sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit und eine der größten und ältesten Workcamp-Organisationen der Bundesrepublik Deutschland. Nach dem 2. Weltkrieg organisierten Schülerinnen und Schüler aus Hannover die ersten Workcamps, um den Wiederaufbau zu unterstützen, Feindbilder durch internationale Kontakte abzubauen und nach neuen, demokratischen Lebensformen zu suchen.

Zu den Workcamps sind die langfristigen Freiwilligendienste hinzugekommen, die heute von sechs Geschäftsstellen und deren Regionalbüros organisiert werden. Junge Menschen können sich bei ijgd mittel- und längerfristig freiwillig im In- und Ausland engagieren: zum Beispiel im sozialen, ökologischen und politischen Bereich oder in der Denkmalpflege. In allen Arbeitsbereichen fördern die ijgd das Verständnis zwischen den Kulturen, ermöglichen Gemeinschaft mitzugestalten und eröffnen neue Erfahrungshorizonte.

Internationale Workcamps

Ziel eines Workcamps ist es durch interkulturelles und soziales Lernen, Freiwilligenarbeit und Selbstorganisation, die Verständigung zwischen Völkern zu fördern sowie Frieden zu erhalten. In einem Workcamp treffen sich Jugendliche aus verschiedensten Ländern und Kulturen der Welt, um gemeinsam zwei bis drei Wochen zusammen zu leben und sich für



ein sinnvolles Projekt zu engagieren. Alle Gruppen leisten freiwillige, unentgeltliche Arbeit und organisieren Freizeit und Alltag selbst. Die Gruppen arbeiten ca. 25 Stunden pro Woche im Umwelt- und Naturschutz, bei Bau- und Renovierungsprojekten, im sozialen, pädagogischen oder kulturhistorischen Bereich. Die ijgd bieten auch Camps für Teenager oder thematische Camps zu Kunst, Medien, Theater, Sprachen oder Antirassismus an.

Camps in Deutschland

Die ijgd organisieren jährlich über 100 internationale Workcamps in Deutschland. Die Camps finden meist im Sommer und in Zusammenarbeit mit Städten, Kommunen sowie freien Verbänden, Initiativen und Vereinen statt. An den Workcamps nehmen junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren teil. Ausnahme sind die Teenage-Camps ab 14 Jahren.

Kontakt: [ijgd Bonn](#)

Camps in Europa, Nordamerika, Japan, Südkorea, Ostasien

Die ijgd arbeiten mit Partnerorganisationen aus ca. 30 Ländern weltweit im Netzwerk der „Alliance of European Voluntary Service Organisations“ zusammen. Dadurch können wir jährlich mehr als 2.000 Projekte anbieten. Mindestalter für die Teilnahme im Ausland ist in der Regel 18 Jahre, nach oben gibt es keine Altersgrenze. Es werden auch Teenage oder Familycamps angeboten. Besondere Projekte sind MTVs (Mid Term Volunteering), in denen sich Freiwillige bis zu sechs Monate engagieren können. In den Camps spiegeln sich die kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes wider. • Kontakt: [ijgd Bonn](#)

Aus- und Fortbildung Campleitung

In allen deutschen Workcamps stellen die ijgd das Leitungsteam, das von ijgd intensiv vorbereitet und ausgebildet wurde. Ausbildung und Campleitung können übrigens als Praktikum für pädagogische und andere Studiengänge anerkannt werden. Zur internen Fortbildung werden mehrtägige Seminare im politisch-pädagogischen bzw. musisch-kulturellen Bereich angeboten. Für interessierte Teamerinnen und Teamer bieten die ijgd eine zweijährige trägerübergreifende Fortbildung (Langzeitausbildung) an.

• Kontakt: [ijgd Bonn](#), [Magdeburg](#), [Hildesheim](#)

Freiwilligendienste in Afrika, Asien, Lateinamerika

In Afrika, Asien und Lateinamerika können Jugendliche an internationalen bzw. binationalen Workcamps oder an einem individuellen zwei- bis zwölfmonatigen Freiwilligendienst teilnehmen. Dabei geht es sowohl um die Unterstützung von Selbsthilfeprojekten als auch um interkulturelle Begegnung und Austausch. Die ijgd sorgen für eine adäquate Vorbereitung durch erfahrene, ehrenamtliche Seminarleiterinnen und Seminarleiter. Nach dem Workcamp bieten die ijgd ein Auswertungsseminar und Möglichkeiten zur Weiterarbeit an. Die ijgd laden auch engagierte Freiwillige aus Afrika, Asien und Lateinamerika nach Deutschland ein. • Kontakt: [ijgd Berlin](#)



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Freiwillige im FSJ engagieren sich ein Jahr lang im sozialen Bereich und erhalten gleichzeitig einen differenzierten Einblick in soziale Berufsfelder. Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen, alten oder kranken Menschen sowie Menschen mit Behinderungen. In Seminaren tauschen die Freiwilligen ihre Praxiserfahrungen aus und beschäftigen sich mit selbst gewählten Fachthemen sowie kreativen Angeboten. Die Freiwilligen im FSJ sind zwischen 16 und 27 Jahre alt. Sie nutzen den Freiwilligendienst nicht nur, um etwas für andere zu tun, sondern sehen das FSJ als wichtigen Teil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Die ijgd bieten Plätze in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Sachsen-Anhalt an. • Kontakt: [alle ijgd-Büros](#)

Jugendliche aus dem Ausland können in verschiedenen Bundesländern an einem FSJ teilnehmen.

• Kontakt: [ijgd Bonn](#), [Berlin](#), [Potsdam](#)

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Die ijgd sind in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen Anbieter des FÖJ. Junge Menschen zwischen 16 und 27 haben durch das FÖJ die Gelegenheit, vor Beginn der beruflichen Ausbildung einen Einblick in natur- und umweltbezogene Bereiche zu erhalten. Einsatzmöglichkeiten gibt es zum Beispiel in Umweltvereinen und -verbänden, in Umweltbildungszentren, im ökologischen Land- und Gartenbau, im Forstbereich, in der Wasserwirtschaft sowie der



Bauökologie. Das FÖJ wird von ijgd pädagogisch begleitet durch Seminare, Besuche in den Einsatzstellen, persönliche Beratung. • Kontakt: [ijgd Potsdam](#), [Halberstadt](#), [Erfurt](#)

Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ Denkmal)

Im FSJ Denkmal werden Jugendliche ermuntert, sich intensiver mit unserem kulturellen Erbe zu beschäftigen und dieses wertzuschätzen. Das Projekt der „Jugendbauhütten“ wurde von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz initiiert. Die ijgd begleiten die Freiwilligen pädagogisch durch persönliche Beratung, Einsatzstellenbesuche sowie in der Seminararbeit. Einsatzmöglichkeiten für die Freiwilligen finden sich in denkmalpflegeorientierten Vereinen, Museen und anderen kulturellen Einrichtungen, Behörden der Bau- und Bodendenkmalpflege, aber auch in Architektur- und Planungsbüros sowie in Handwerksbetrieben und bei Restauratoren. • Kontakt: [ijgd Halberstadt](#), [Potsdam](#), [Wismar](#), [Bonn](#), [Marburg](#), [Görlitz](#), [Mühlhausen](#), [Stralsund](#), [Berlin](#), [Soest](#), [Regensburg](#), [Stade](#), [Lübeck](#)

Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben/in der Demokratie

FSJ im politischen Leben heißt, ein Jahr lang hinter die Kulissen der Politik zu schauen, selbst aktiv zu werden, politisch zu handeln und das Gemeinwesen mitzugestalten. Die Freiwilligen lernen Strukturen, Aufgaben und Arbeitsabläufe in politisch relevanten Institutionen kennen, unterstützen deren Fachpersonal und setzen ein eigenes

Projekt um. Die Freiwilligen werden dort eingesetzt, wo Politik „gemacht wird“ - in Verwaltungen und Gremien der Landes- und Kommunalparlamente, Ämtern der Kommunalverwaltung, Ausschüssen, Bürgerbüros, Ausländerräten, Kommunalverbänden, politischen Stiftungen, Körperschaften öffentlichen Rechts, Vereinen, öffentlich-rechtlichen Medien bis hin zu Einrichtungen der (historisch-)politischen Bildung. Das FSJ im politischen Leben ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr außerhalb von Schule und Beruf und verbindet Tätigkeiten in politischen Einsatzstellen mit Seminarangeboten. • Kontakt: ijgd Berlin, Bonn, Magdeburg, Marburg, Wismar



in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich. Die ijgd entsenden Freiwillige in verschiedene Länder Europas und nehmen auch Jugendliche aus dem Ausland auf. • Kontakt: ijgd Berlin, Bonn, Hildesheim

Freiwilliges Soziales Jahr in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit (FJN)

Das FJN soll das freiwillige Engagement für Umwelt, Klimaschutz und Natur fördern. Die Freiwilligen können ihren Dienst in Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Kommunen, Vereinen, Einrichtungen der Umwelt- und Energietechnik oder Agenturen für nachwachsende Rohstoffe leisten und werden dort von Fachkräften angeleitet und optimal betreut. Das FJN bietet zudem Orientierung für die zukünftige Berufsfindung im Bereich Technik, Nachhaltigkeit oder Forschung. • Kontakt: ijgd Wismar

Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) bzw. FSJ im Ausland

Für Jugendliche aus Deutschland bieten die ijgd einen IJFD oder das FSJ im Ausland in verschiedenen Ländern der Welt an. Jugendliche zwischen 18 und 26 arbeiten für zwölf Monate in gemeinnützigen Projekten im sozialen Bereich und in der Denkmalpflege in einem anderen kulturellen Umfeld. ijgd organisiert die pädagogische Betreuung der Freiwilligen im In- und Ausland. • Kontakt: ijgd Berlin, Bonn, Hildesheim, Magdeburg

Europäischer Freiwilligendienst - European Voluntary Service (EVS)

Der EVS ist ein Programm der Europäischen Union für Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren aus den EU-Mitgliedsstaaten sowie Ländern in Mittel- und Osteuropa. Die Jugendlichen arbeiten für sechs bis zwölf Monate

ijgd-Regionalbüros

ijgd - Regionalbüro Magdeburg
Workcamps, FSJ Politik, BFD, IJFD
Schleinufer 14, 39104 Magdeburg
Tel.: +49 391 50 96 898 0
E-Mails: fsj.politik.lsa@ijgd.de,
lr.sachsen-anhalt@ijgd.de,
ild.lsa@ijgd.de

ijgd - Regionalbüro Marburg
Jugendbauhütte Hessen-Marburg,
FSJ Politik
H.-Arendt-Str. 3-7, 35037 Marburg
Tel.: +49 6421 309 68 66
E-Mail: fsj.denkmal.he@ijgd.de,
fsj-p.he@ijgd.de

Jugendbauhütte Soest
Ulrichertor 4, 59494 Soest
Tel.: +49 2921 981 55 55
E-Mail: fsj.denkmal.westfalen@ijgd.de

Jugendbauhütte Regensburg
Malergasse 7, 93047 Regensburg
Tel.: +49 941 59 93 60 09
E-Mail: fsj.denkmal.by@ijgd.de

Jugendbauhütte Görlitz
Finstertorstraße 8, 02826 Görlitz
Tel.: +49 3581 76 40 90
E-Mail: fsj.denkmal.sn@ijgd.de

ijgd - Regionalbüro Erfurt, FÖJ, BFD
Johannesstraße 2, 99084 Erfurt
Tel.: +49 361 660 68 94
E-Mail: foej.thueringen@ijgd.de,
bfd.th@ijgd.de

Jugendbauhütte Mühlhausen
Ratsstraße 19, 99974 Mühlhausen
Tel.: +49 3601 88 91 23
E-Mail: fsj.denkmal.th@ijgd.de

ijgd - Regionalbüro Potsdam
Jugendbauhütte Brandenburg/Berlin,
Gartendenkmalpflege, FÖJ, ÖBFD
Wichgrafstr. 7-9, 14482 Potsdam
Tel.: +49 331 201 532 0
E-Mail: fsj.denkmal.bb@ijgd.de,
foej.bb@ijgd.de, oebfd.bb@ijgd.de,
fsj.denkmal.garten@ijgd.de

Jugendbauhütte Stralsund / Szczecin
Katharinenberg 34, 18439 Stralsund
Tel.: +49 3831 28 02 06
E-Mail: fsj.denkmal.hst@ijgd.de

ijgd - Regionalbüro Lübeck
Jugendbauhütte Lübeck, FSJ
Parade 2, 23552 Lübeck
Tel.: +49 451 - 20 94 00 50/
+49 451 - 209 39 748
E-Mail: fsj.denkmal.hl@ijgd.de,
fsj.sh@ijgd.de

Jugendbauhütte im Landkreis Stade
Hauptstraße 45, 21684 Agathenburg
Tel.: +49 4141 54 22 30
E-Mail: fsj.denkmal.nds@ijgd.de

ijgd - Regionalbüro Hamburg
Landwehr 11, 22087 Hamburg
Tel.: +49 40 - 5701843-30
E-Mail: fsj.hh@ijgd.de

Geschäftsstellen

ijgd - Landesvereine Baden-Württemberg e.V., Hessen e.V., Nordrhein-Westfalen e.V., Rheinland-Pfalz/Saarland e.V., Süddeutschland e.V. (Bayern)
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn
Tel.: +49 228 228 00 0
Fax: +49 228 228 00 10 / 29
E-Mail: ijgd.bonn@ijgd.de

ijgd - Landesvereine Berlin e.V., Sachsen e.V.
Glogauer Straße 21, 10999 Berlin
Tel.: +49 30 612 03 13 0
Fax: +49 30 612 03 13 38
E-Mail: ijgd.berlin@ijgd.de

ijgd - Landesvereine Sachsen-Anhalt e.V., Thüringen e.V.
Westendorf 26, 38820 Halberstadt
Tel.: +49 3941 56 52 0
Fax: +49 3941 56 52 52
E-Mail: ijgd.halberstadt@ijgd.de



ijgd - Landesvereine Hamburg/Schleswig-Holstein e.V., Niedersachsen e.V.
Katharinenstr. 13, 31135 Hildesheim
Tel.: +49 5121 206 61 30 FSJ
Tel.: +49 5121 206 61 50 Workcamps
Fax: +49 5121 206 61 45
E-Mail: ijgd.nord@ijgd.de

ijgd - Landesverein Brandenburg e.V.
Schulstraße 9, 14482 Potsdam
Tel.: +49 331 581 32 12
Fax: +49 331 581 32 43
E-Mail: ijgd.potsdam@ijgd.de

ijgd - Landesverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Hinter dem Chor 13-15, 23966 Wismar
Tel.: +49 3841 22 67 73
Fax: +49 3841 22 69 41
E-Mail: ijgd.wismar@ijgd.de

Die ijgd sind als gemeinnützig und nach § 75 KJhG anerkannt.

Wer wir sind ...



Stand 10/2015

und was wir machen.

